

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
01-01	Bodenbelag	Fliese	Standard	Bodenfliese, 30 x 60 cm, anthrazit
			Einbauort	Boden Küche, alle waagerechte Flächen Bad / Gäste-WC
			Maß	30 x 60 cm
			Farbe	anthrazit
			Rutschhemmung	R10 - B
			Fugenfarbe	silbergrau
				Bodenbelag, Feinsteinzeug, 300 x 600 mm, Dünnbett
				Bodenfliesen auf Estrich: Vorhandene Bodenbeläge bis auf den Estrich demontieren und entsorgen. Estrich auf Tragfähigkeit und Risse überprüfen. Vereinzelte Risse und Sollbruchstellen mit einem geeigneten Gießharz verharzen. Risse sind zu erweitern. Alle ca. 30 cm quer zur Rissrichtung einschneiden und aussaugen. Rostfreie Wellenverbinderklammern in die Einschnitte einlegen. Gießfähiges, angerührtes Harz in die gereinigten Risse und Querschnitte unter Einhaltung der Herstellervorgaben eingießen. Die noch frische Oberfläche mit Quarzsand im Überschuss abstreuen. Untergrund fräsen und vollflächig spachteln, mittlere Dicke 2-5 mm für Bodenbelagsarbeiten. Reinigen des Untergrundes aus Estrich von grober Verschmutzung, von nicht tragfähigen Stoffen. Bodenbelag auf Holzböden: Vorhandene Bodenbeläge demontieren und entsorgen. Holzuntergründe auf Tragfähigkeit überprüfen, nicht tragfähige Stoffe entfernen, falls erforderlich lose Dielen etc. zusätzlich verschrauben. Böden für das Aufbringen einer Nivelliermasse vorbereiten, undichte Fugen verschließen, Aufbringen einer geeigneten Grundierung, Anbringen von Randdämmstreifen, Herstellen eines ebenen Untergrundes mit geeigneter Nivelliermasse. Entkopplungsmatten verlegen und fest mit dem Untergrund verkleben. Herstellen Bodenbelag aus Steingutfiesen, kalibriert, anthrazit, im Dünnbettverfahren, Verlegen im Fugenschnitt, Verlegung nach Möglichkeit mittig beginnen, sodass eine Achsensymmetrie im Verlegemuster entsteht, Verfugen durch Einschlämmen mit silbergrauem Zementmörtel, Dicke 9 mm, Fugenbreite 3-5 mm, im Kreuzverband verlegen, Abriebgruppe 4, Rutschhemmung R10 - B, inkl. Herstellen Wandanschluss mittels systemgetreuer Sockelfliesen. Übergänge zu anderen Bodenbelägen und Räumen sind mit Abschlussschienen aus Edelstahl herzustellen. Nennbezeichnung 300 x 600 mm (alternativ 600 x 600 mm, nur bei vorheriger Ankündigung durch den Bauherrn) Einbauort: Boden
			Ausschreibungstext	
			Bild	

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
01-02	Bodenbelag	Vinyl	Standard	Vinylboden
			Einbauort	Wohn- und Schlafräume
			Format: Farbe:	1200 x 180 mm Holzoptik Eiche
			Ausschreibungstext	Vinylboden Bodenbelag auf Estrich: Vorhandene Bodenbeläge bis auf den Estrich demontieren und entsorgen. Estrich auf Tragfähigkeit und Risse überprüfen. Vereinzelte Risse und Sollbruchstellen mit einem geeigneten Gießharz verharzen. Risse sind zu erweitern. Alle ca. 30 cm quer zur Rissrichtung einschneiden und aussaugen. Rostfreie Wellenverbinderklammern in die Einschnitte einlegen. Gießfähiges, angerührtes Harz in die gereinigten Risse und Querschnitte unter Einhaltung der Herstellervorgaben eingießen. Die noch frische Oberfläche mit Quarzsand im Überschuss abstreuen. Untergrund fräsen und vollflächig spachteln, mittlere Dicke 2-5 mm für Bodenbelagsarbeiten. Reinigen des Untergrundes aus Estrich von grober Verschmutzung, von nicht tragfähigen Stoffen. Bodenbelag auf Holzböden: Vorhandene Bodenbeläge demontieren und entsorgen. Holzuntergründe auf Tragfähigkeit überprüfen, nicht tragfähige Stoffe entfernen, falls erforderlich lose Dielen etc. zusätzlich verschrauben. Böden für das Aufbringen einer Nivelliermasse vorbereiten, undichte Fugen verschließen, Aufbringen einer geeigneten Grundierung, Herstellen eines ebenen Untergrundes mit geeigneter Nivelliermasse. Vinylboden verlegen, Stärke: 2 mm, 1200 x 180 mm, Nuttschicht: 0,55 mm, Oberflächenstruktur: verschiedene Prägungen, Farbton Holzoptik nach Wahl aus Standard-Farbfächer, nach Herstellerangaben auf vollflächig gespachtelten Untergrund kleben, ggf. inkl. Trittschalldämmung, Mindest-Trittschallminderung gem. EN ISO 16251-1 des Bodenbelagssystems 17 dB.
			Bild	
01.02-A	Bodenbelag	Parkett überarbeiten	Leistungsort	Überarbeitung Parkettboden Wohn- und Schlafräume Räumung der Arbeitsfläche (falls erforderlich) oder Schutz angrenzender Bereiche, Begutachtung des Bodens auf Schäden wie Kratzer, Dellen, Risse oder lose Parkettstäbe. Austausch oder Neuverleimung loser Parkettstäbe. Auffüllen von Fugen und Rissen mit geeigneten Holzkittmassen, abgestimmt auf Holzart und Farbe. Entfernen von Nägeln, Schrauben oder anderen Fremdkörpern im Boden. Grobschliff zur Entfernung alter Lack- oder Ölschichten, Unebenheiten und starker Beschädigungen. Mittelschliff zur Glättung der Oberfläche. Feinschliff zur Vorbereitung auf die Oberflächenbehandlung. Entfernung von Schleifstaub durch Absaugung und Reinigung der Bodenfläche. Auftragen eines geeigneten Parkettöls, abgestimmt auf die Holzart. Einmassieren und Polieren für gleichmäßige Eindringtiefe und Glanz.
01.02-B	Bodenbelag	Demontage Floor Flex	Ausschreibungstext	Asbesthaltige Bodenbeläge (Floor-Flex Platten (o.ä.) und asbesthaltiger Kleber) aufnehmen und fachgerecht entsorgen. Ausführungen nach „Emissionsarme Verfahren für Tätigkeiten mit geringer Exposition“ gemäß TRGS 519. Ausbau und Entsorgung der Floor-Flex Platten (o.ä.) nach dem BT 11 Verfahren gemäß TRGS 519. Demontage/Abschleifen und Entsorgung des asbesthaltigen Klebers nach dem BT 17 Verfahren gemäß TRGS 519. Ausführungen nur durch zertifizierte, zugelassene Fachunternehmen. Die fachgerechte Entsorgung ist mittels auftragsbezogenem Übernahmeschein zu dokumentieren und nachzuweisen. Abgefräste Oberböden sind im Anschluss fachgerecht für eine Neuverlegung von Oberböden vorzubereiten.

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
01-03	Bodenbelag	HZ-Leisten	Standard	Heizrohrverkleidung HZ SLF 2000 Profil I
			Farbe	Weiß
			Material	Kunststoff, hart
			Ausschreibungstext	Abdeckung der Heizungsleitungen Vorhandene Fußleisten demontieren und entsorgen. Verlegen von Fußleisten zur Abdeckung von auf Putz verlegten Heizungsleitungen, für Rohre bis 22 mm Ø, Kunststoffhohlkammerprofil, mit einer Dichtlippe zur Wand, Befestigung des Profils vor / nach Verlegen der Rohre mit der Schelle, Farbton: Weiß.
			Bild	
01-03-A	Bodenbelag	HZ-Leisten mit zusätzlichen Kabelkanal	Standard	Heizrohrverkleidung HZ-Sockelleiste lang SLL, Kunststoff-Hohlkammerprofil für zusätzlichen Kabelkanal
			Farbe	Weiß
			Material	Kunststoff, hart
			Ausschreibungstext	Abdeckung der Heizungsleitungen Vorhandene Fußleisten demontieren und entsorgen. Verlegen von Fußleisten inkl. Kabelkanal zur Abdeckung von auf Putz verlegten Heizungsleitungen und Elektroleitungen, für Rohre bis 22 mm Ø, Kunststoffhohlkammerprofil, mit einer Dichtlippe zur Wand, Befestigung des Profils vor / nach Verlegen der Rohre mit der Schelle, Farbton: Weiß.
			Bild	

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
01-04	Bodenbelag	Fußleisten	Standard	Sockelleiste
			Format	19 x 80 mm - Passend zu HZ-Leiste
			Farbe	Weiß
			Material	MDF, folienummantelt
			Ausschreibungstext	Vorhanden Fußleisten demontieren und entsorgen Sockelleiste MDF folienummantelt, Maß 19 x 80 mm (passend zur HZ-Leiste), mit Montagekleber montieren, Farbton: Weiß. Wandanschlüsse sind mit geeignetem Material, z.B. Acryldichtstoff zu schließen
			Bild	
01-04-A	Bodenbelag	Anstrich Fußleisten	Standard	Sockelleiste Anstrich
			Ausschreibungstext	Abdecken angrenzender Flächen (z. B. Wände, Bodenbeläge) mit Folien oder Malerband. Prüfung der Holz-Sockelleisten auf Schäden wie Kratzer, Dellen, Risse oder lose Teile. Identifikation der bestehenden Beschichtung (z. B. Lack, Lasur, Farbe) zur Auswahl der passenden Vor- und Endbehandlung. Ausbesserung von Rissen oder Beschädigungen mit geeignetem Holzkitt, abgestimmt auf die Holzart und die spätere Beschichtung. Schleifen und Nacharbeiten bei Unebenheiten oder alten Farbbrechen. Reinigung der Sockelleisten, um Staub, Fett und Schmutz zu entfernen. Anschleifen der Oberfläche zur Sicherstellung der Haftung des neuen Anstrichs. Entfernen von lose sitzenden Altanstrichen (falls erforderlich). Auftragen einer Holzgrundierung, abhängig von der Art des Holzes und der Endbeschichtung. Auftragen eines deckenden oder lasierenden Anstrichs (z. B. wasserbasierter Lack, lösemittelhaltiger Lack oder Holzlasur). Farbe weiß. Durchführung von mindestens zwei Anstrichen, mit Zwischenschliff bei Bedarf.
02-01	Wandbelag	Fliese	Standard	Wandbelag, 300 x 600 mm, weiß
			Einbauort	Küche: Fliesenspiegel, im Mittel 4,50 x 0,60m. Bad / Gäste WC: teilgefliest (Bereich WC, Waschtisch / Handwaschbecken, Dusche (raumhoch), Wanne)
			Maß	30 x 60 cm
			Farbe	weiß matt
			Fugenfarbe	silbergrau
			Ausschreibungstext	Wandbelag, Feinsteinzeug, 300 x 600 mm, Dünnbett Vorhandene Wandbeläge bis auf Putz demontieren und Entsorgen, bei Bestandsfliesen in Dickbett Demontage bis auf Mauerwerk. Herstellen einer ebenen Putzoberfläche Qualitätsstufe Q2, inkl. aller Vorputzarbeiten, Verspachteln von Schadstellen und Schlitzern, bis zu 30 % der Gesamtfläche, inkl. aller erforderlichen Putzschienen und Putzträger. Wandbelag aus Steingutfliesten, weiß, matt, kalibriert, im Dünnbettverfahren, Verlegen im Fugenschnitt, Verlegung nach Möglichkeit mittig beginnen, sodass eine Achsensymmetrie im Verlegemuster entsteht, Verfugen durch Einschlämmen mit silbergrauem Zementmörtel, Fugenbreite 3-5 mm, Nennbezeichnung 300 x 600 mm, als Teilfliesung in Badezimmern, im Kreuzverband, an Waschtisch und WC: Höhe ca. 1200 mm Breite ca. 1200-2400 mm, teilweise über Eck, an Dusch- und Badewanne: Wandhoch an allen wandberührenden Flächen von Dusch- und Badewannen, inkl. aller erforderlichen Eckschutzschienen und Anschlusschienen aus Edelstahl, inkl. Silikonanschlüssen in Innenecken, Durchdringungen für HLS und Elektroleitungen sind mit einzukalkulieren.
			Bild	

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
03-01	Wandbelag / Deckenbelag	Verspachtelung	Standard	Verspachtelung der Wand und Deckenflächen, glatt, Anstrich weiß.
			Oberfläche	glatt
			Farbton	weiß
			Ausschreibungstext	Spachtelung/Anstrich weiß Vorhandene Wand- und Deckenbeläge bis auf den Putz demontieren. Putz- bzw. Eckschienen anbringen, vollflächiges Spachteln mit Grundputz (Gipsputz oder Kalkzementputz), dann vollflächiges Spachteln der Sichtschicht in der Qualitätsstufe 3, inkl. aller Vorputzarbeiten, Verspachteln von Schadstellen und Schlitzen, bis zu 30 % der Gesamtfäche, inkl. aller erforderlichen Putzschielen und Putzträger, Herstellen von Acrylfugen in Eckbereichen, Türzargen und sonstigen Einbauten. Anstrich: Auftragen einer geeigneten Grundierung, abgestimmt auf den Untergrund, Zwischenanstrich mit Dispersionsfarbe, Schlussanstrich emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, TÜV-Gütezeichen "schadstoffgeprüft", Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3, Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m²/l Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß.
			Bild	
03-02	Wand / Deckenbelag	Anstrich	Standard	Überholungsanstrich
			Farbton	weiß
			Ausschreibungstext:	Überholungsanstrich, matt, NAB-Klasse 3 Abdecken und Schützen von Böden, Türen, Fensterrahmen, Lichtschaltern und Steckdosen mit Abdeckmaterialien wie Folien und/oder Klebeband. Prüfung der Putz- oder Tapetenoberfläche auf Schäden, Verschmutzungen und Tragfähigkeit. Entfernen von Staub und mit geeigneten Reinigungsmitteln. Für Putzflächen: Ausbessern von Rissen, Löchern oder Unebenheiten mit einer passenden Spachtelmasse. Glätten der Oberfläche durch Schleifen oder Abziehen der Spachtelstellen. Für Tapetenflächen: Festkleben von losen Tapetenstellen. Entfernen und Ersetzen von beschädigten Tapetenbahnen, wenn notwendig. Anstrich von Wand und Deckenflächen, sofern erforderlich. Zwischenanstrich mit Dispersionsfarbe, Schlussanstrich emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, TÜV-Gütezeichen "schadstoffgeprüft", Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3, Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m²/l Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß.
03-03	Wandbelag	Wände tapezieren	Standard	Tapezieren
			Farbton	weiß
			Ausschreibungstext:	Wände tapezieren Vollständige Entfernung der Tapete sowie von Kleister- und Papierresten. Reinigung der Wandoberfläche, um eine glatte Basis für die neuen Tapezierarbeiten zu schaffen. Identifizierung und Reparatur von Beschädigungen, Rissen oder Unebenheiten. Ausführung von Spachtelarbeiten zur Glättung der Wand, bis zu 30% der Gesamtfäche. Auftragen eines geeigneten Haftgrunds oder Tiefengrunds. Fachgerechtes Aufbringen der Raufasertapetenbahnen auf die vorbereiteten Wandflächen. Sicherstellen einer nahtlosen und blasenfreien Verarbeitung. Anpassen der Tapete an Steckdosen, Lichtschalter und andere Hindernisse. Anstrich: Auftragen einer geeigneten Grundierung, abgestimmt auf den Untergrund, Zwischenanstrich mit Dispersionsfarbe, Schlussanstrich emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, TÜV-Gütezeichen "schadstoffgeprüft", Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3, Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m²/l Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß.

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
03-04	Wandbelag	Decken tapezieren	Standard	Tapezieren
			Farbton	weiß
			Ausschreibungstext:	Decken tapezieren Vollständige Entfernung der Tapete sowie von Kleister- und Papierresten. Reinigung der Deckenoberfläche, um eine glatte Basis für die neuen Tapezierarbeiten zu schaffen. Identifizierung und Reparatur von Beschädigungen, Rissen oder Unebenheiten. Ausführung von Spachtelarbeiten zur Glättung der Decken, bis zu 30% der Gesamtfläche. Auftragen eines geeigneten Haftgrunds oder Tiefengrunds. Fachgerechtes Aufbringen der Raufasertapetenbahnen auf die vorbereiteten Deckenflächen. Sicherstellen einer nahtlosen und blasenfreien Verarbeitung. Anpassen der Tapete an Steckdosen, Lichtschalter und andere Hindernisse. Anstrich: Auftragen einer geeigneten Grundierung, abgestimmt auf den Untergrund, Zwischenanstrich mit Dispersionsfarbe, Schlussanstrich emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, TÜV-Gütezeichen "schadstoffgeprüft", Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3, Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m²/l Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß.
04-01	Tür	Wohnungseingangstür	Standard	Wohnungseingangstür
			Farbe Info	Weißlack mit Spion Wohnungseingangstür Vorhandene Wohnungseingangstür demontieren und entsorgen. Wohnungsabschlusstür aus Holz, Türblatt und Zarge, einflügelig, Weißlack, Einbruchhemmung RC-2, Schalldämmung SSK 1 (32dB), Brandschutzanforderung: Dicht- und selbstschließend, Klimaklasse 3, Prüfklima c, Umfassungszarge mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, mit Spion, mit Wechsel-Schutzbeschlag, ES 2, aus Aluminium, inkl. Profildoppelzylinder und 4 Schlüsseln, liefern und montieren Ausführung nach örtlichem Aufmaß, inkl. aller Beiputzarbeiten innen und außen.
04-01 -A	Tür	Wohnungseingangstür Überholungsanstrich	Ausschreibungstext	Schutz angrenzender Bauteile, durch Abdeckmaterialien wie Malerkrepp, Schutzfolien oder Abdeckvlies. Entfernen oder Abkleben von Türbeschlägen (Griffe, Scharniere, Schlösser), sofern erforderlich. Überprüfung der Türfläche auf Beschädigungen wie Kratzer, Dellen oder abblätternde Altanstriche. Entfernung von Staub, Schmutz und Fett mit geeigneten Reinigungsmitteln (z. B. Entfetter oder Anlauger). Entfernen von losen oder abblätternden Altanstrichen durch Schleifen. Anschleifen der gesamten Türfläche für eine bessere Haftung des neuen Anstrichs. Ausbessern von Rissen, Löchern oder Dellen mit einer passenden Spachtelmasse. Glätten der Spachtelstellen durch Feinschliff. Auftragen einer Haftgrundierung, abgestimmt auf das Material der Tür (z. B. Holz, Metall, Kunststoff). Auftragen eines gleichmäßigen, deckenden Zwischenanstrichs mit hochwertiger Farbe abgestimmt auf den Untergrund (z. B. Kunstharzlack, Acryl-Lack). Auftragen des finalen Anstrichs. Farbe weiß. Entfernen von Schutzmaterialien und Abdeckungen. Säuberung der Beschläge und Wiedermontage (falls entfernt). Beseitigung von Farbspritzern und gründliche Reinigung des Arbeitsbereichs.
04-01 -B	Tür	Wohnungseingangstür gang- und schließbar machen	Ausschreibungstext	Wohnungseingangstür gang- und schließbar machen. Prüfung auf Funktionalität, Ölen / Fetten der beweglichen Teile, Regulieren / Einstellen der Türflügel etc., ggf. Erneuerung von Dichtungen, erforderliche Kleinteile sind einzukalkulieren

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
04-02	Tür	Innentür	Standard	Standard-Holztür, Röhrenspanplatte, weiß
			Info	Innentür / Zimmertür Weißlack Türblattkanten rund Röhrenspanplatte
			Ausschreibungstext	Innentür, Holz Vorhandene Innentür demontieren und entsorgen, sofern vorhanden inkl. Oberlicht. Innentür Standard einhängfertig, Drehflügeltür mit Holzumfassungszarge weiß und Blendrahmen weiß, lackiert mit DD-Acryl-Lack, Kantenausbildung gefälzt (Normfalz nach DIN 18101, Falzmaß 13 x 25,5 mm) mit dreiseitiger zur Oberfläche passender Kantenbeschichtung, Türaufschlag mit Rundkante. Türblattkonstruktion, Innentür nach DIN 68706 Teil 1, Dicke ca. 40 mm, Aufbau 5-fach, Verleimung nach DIN EN 204, Kategorie D2, Abspernung aus HDF-Platte oder Dünnschichtplatte ca. 3 mm, Einlage bestehend aus stranggepressten Röhrenspanplatten. Rahmen aus Massivholz oder Holzwerkstoff umlaufend, unten quer doppelt, aufrecht mit Spanplattenverstärkung. Klassifizierung: Klimaklasse I, Beanspruchungsgruppe N, Klassifizierung nachzuweisen durch Güteurkunde gemäß RAL-Güte- und Prüfbestimmungen für Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen, ggf. inkl. Oberlicht liefern und montieren
			Bild	
04-02 -A	Tür	Innentür Überholungsanstrich	Ausschreibungstext	Innentür Überholungsanstrich inkl. Oberlicht sofern vorhanden. Schutz angrenzender Bauteile, durch Abdeckmaterialien wie Malercrepp, Schutzfolien oder Abdeckvlies. Entfernen oder Abkleben von Türbeschlägen (Griffe, Scharniere, Schlösser), sofern erforderlich. Überprüfung der Türfläche auf Beschädigungen wie Kratzer, Dellen oder abblätternde Altanstriche. Entfernung von Staub, Schmutz und Fett mit geeigneten Reinigungsmitteln (z. B. Entfetter oder Anlauger). Entfernen von losen oder abblätternden Altanstrichen durch Schleifen. Anschleifen der gesamten Türfläche für eine bessere Haftung des neuen Anstrichs. Ausbessern von Rissen, Löchern oder Dellen mit einer passenden Spachtelmasse. Glätten der Spachtelstellen durch Feinschliff. Auftragen einer Haftgrundierung, abgestimmt auf das Material der Tür (z. B. Holz, Metall, Kunststoff). Auftragen eines gleichmäßigen, deckenden Zwischenanstrichs mit hochwertiger Farbe abgestimmt auf den Untergrund (z. B. Kunstharzlack, Acryl-Lack). Auftragen des finalen Anstrichs. Farbe weiß. Entfernen von Schutzmaterialien und Abdeckungen. Säuberung der Beschläge und Wiedermontage (falls entfernt). Beseitigung von Farbspritzern und gründliche Reinigung des Arbeitsbereichs.
04-02 -B	Tür	Innentür gang- und schließbar machen	Ausschreibungstext	Innentür gang- und schließbar machen. Prüfung auf Funktionalität, Ölen / Fetten der beweglichen Teile, Regulieren / Einstellen der Türflügel etc., ggf. Erneuerung von Dichtungen, erforderliche Kleinteile sind einzukalkulieren

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
04-03	Tür	Kurzschild	Standard	Aluminium -Kurzschild-Türgriff Duranorm Dubayy Modell: 1107/202KP
			Ausschreibungstext	Innentür-Garnitur Produkttyp: Türgriff-Garnitur (Griff/Griff) Ausführung: Kurzschild-Garnitur Material: Aluminium Farbe: Alu Natur Lochung: Buntbart Lochungsabstand: 72 mm Türdicke: 40 mm HOPPE-Aluminium-Kurzschild-Türgriff-Garnitur für Innentüren, Modell: 1107/202KP oder gleichwertig, inkl. Schlüsseln, liefern und montieren
			Bild	
04-04	Tür	Türpuffer	Standard	Türpuffer
			Farbton	weiß
			Ausschreibungstext	Türpuffer Türpuffer aus Kunststoff Ø 50 mm in der Farbe weiß, selbstklebend, liefern und montieren
			Bild	

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
05-01	Fenster	Fensterbank	Standard	Fensterbank Naturstein
			Info	Gesteinsart Marmor Jura Grau
			Ausschreibungstext	Innenfensterbank Vorhandene Fensterbänke demontieren und entsorgen. Fensterbank, innen, aus Naturwerkstein, gleichmäßig dick, einteilig, vordere Kantenfläche voll und 2 Seitenflächen teilweise sichtbar, in Mörtelbett verlegen und verfugen, Dicke 2 cm, Oberfläche poliert, Gesteinsart Marmor, Jura Grau. Abdichtung und Montage gem. Vorbemerkungen. Herstellen, liefern und montieren, einschl. aller erforderlicher Materialien.
			Bild	
05-02	Fenster	Fenster gang- und schließbar machen	Ausschreibungstext	Fenster/Fenstertür gang- und schließbar machen. Prüfung auf Funktionalität, Ölen / Fetten der beweglichen Teile, Regulieren / Einstellen der Fenster/Türflügel etc., ggf. Erneuerung von Dichtungen, erforderliche Kleinteile sind einzukalkulieren
05-03	Fenster	Rollladen reparieren/ gangbar machen	Ausschreibungstext	Behebung von blockierten oder verklemmten Lamellen, inkl. Nachjustierung der Führungsschienen. Reinigung der Führungsschienen von Schmutz, Staub und Ablagerungen. Schmierung aller beweglichen Teile, wie z. B. Welle, Lager und Führungsschienen, mit geeignetem Schmiermittel. Nachziehen oder anpassen von Befestigungselementen (z. B. Lamellenverbinder, Wellenhalterungen). Überprüfung und Nachjustierung der Rolladenmechanik für eine gleichmäßige Bewegung.
05-04	Fenster	Rolladengurte/-wickler reparieren/ ersetzen	Ausschreibungstext	Überprüfung und Reparatur des Gurtbands, ggf. Austausch bei Verschleiß oder Rissen. Kontrolle der Gurtwickler und Federmechanismen, Reparatur oder Ersatz bei Fehlfunktionen.
05-05	Fenster	Überholungsanstrich Holzfenster innen	Ausschreibungstext	Überholungsanstrich an Kastendoppelfenstern oder Verbundfenstern, innen. Abdecken angrenzender Bauteile mit geeigneten Materialien. Alte Untergründe gründlich reinigen, um Schmutz, Staub, Fett und andere haftungsmindernde Rückstände zu entfernen. Bestandsanstriche anschleifen, um eine gleichmäßige Haftung zu gewährleisten. Nicht tragfähige Altanstriche vollständig entfernen. Übergänge zwischen Bestand und entferntem Material sorgfältig beischieben, um eine glatte Oberfläche zu erzielen. Vorhandene Dichtfugen aus Silikon oder ähnlichen Dichtmassen reinigen. Entfernen von Schimmelbefall an den Fugen. Bei Bedarf, alte Dichtungen vollständig entfernen und ersetzen durch neue Dichtungen oder durch Herstellung von Fensterkittfugen. Freigelegte Holzteile mit einer geeigneten Holzschutzimprägnierung behandeln. Auftrag einer pigmentierten Grundierung, passend zum nachfolgenden Anstrichsystem. Auftrag eines deckenden weißen Alkydharz-Lacksystems in zwei Arbeitsgängen. Fertige Oberfläche in glänzendem Finish. Farbe weiß.
05-06	Fenster	Überholungsanstrich Holzfenster außen	Ausschreibungstext	Überholungsanstrich an Kastendoppelfenstern oder Verbundfenstern, außen. Wasserschenkel, Wassernasen und Fensterrahmen unten, bis ca. 10cm Höhe an den aufgehenden Bauteilen - Flügel und Rahmen - ansonsten wie bei der innenseitigen Behandlung beschrieben, vorbehandeln und schlussbeschichten. Abdecken angrenzender Bauteile mit geeigneten Materialien. Alte Untergründe gründlich reinigen, um Schmutz, Staub, Fett und andere haftungsmindernde Rückstände zu entfernen. Bestandsanstriche anschleifen, um eine gleichmäßige Haftung zu gewährleisten. Nicht tragfähige Altanstriche vollständig entfernen. Übergänge zwischen Bestand und entferntem Material sorgfältig beischieben, um eine glatte Oberfläche zu erzielen. Vorhandene Dichtfugen aus Silikon oder ähnlichen Dichtmassen reinigen. Bei Bedarf, alte Dichtungen vollständig entfernen und ersetzen durch neue Dichtungen oder durch Herstellung von Fensterkittfugen. Freigelegte Holzteile mit einer geeigneten Holzschutzimprägnierung behandeln. Auftrag einer pigmentierten Grundierung, passend zum nachfolgenden Anstrichsystem. Auftrag eines deckenden weißen Alkydharz-Lacksystems in zwei Arbeitsgängen. Fertige Oberfläche in glänzendem Finish. Farbe weiß.

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
05-07	Fenster	Rückbau von Gardinen- oder Vorhangstangen und -schienen	Ausschreibungstext	Fachgerechtes Lösen und Demontieren der vorhandenen Gardinenstangen und -schienen. Entfernen von Rückständen wie Schrauben, Dübeln oder Kleberesten. Schließen von Dübellöchern, Rissen oder Beschädigungen in der Wandoberfläche durch Spachtelarbeiten. Verwendung geeigneter Spachtelmasse, abgestimmt auf den Wandtyp. Glätten der bearbeiteten Flächen, um eine einheitliche Oberflächenstruktur zu gewährleisten. Anschleifen der gespachtelten Bereiche zur Sicherstellung eines glatten Übergangs. Grundierung der bearbeiteten Flächen zur Optimierung der Haftung der Farbe. Farbanstrich der bearbeiteten Wandbereiche in der passenden Farbtonqualität und Deckkraft, abgestimmt auf die umliegenden Wandflächen.
06-01	Außen	Briefkasten	Standard	Aufputz-Briefkasten Edelstahl mit Zeitungsfach und Namensschild
			Info	Material: Stahl, gebürstet Mit Zeitungsfach Zylinderschloss mit 2 Schlüsseln
			Ausschreibungstext	Aufputz-Briefkasten Vorhandenen Briefkasten demontieren und entsorgen. Liefern und Montieren, horizontaler Briefkasten für Aufputz-Briefkastenanlage, mit Zeitungsfach, nach DIN EN 13724, Höhe x Breite x Tiefe: ca. 35 cm x 40 cm 12 cm, Einwurf und Entnahme von vorn, Türanschlag unten, aus Edelstahl, gebürstet, mit Regenschutz, Verriegelung mit Zylinderschloss, mit zwei Namensschildern.
			Bild	
06-02	Außen	Außenleuchte	Standard	Außenleuchte mit Bewegungsmelder
			Ausschreibungstext	Außenleuchte mit Bewegungsmelder Lieferung und Montage von Außenleuchten mit Bewegungsmelder, inkl. Anschluss der Leuchten an die allgemeine Verteilung in der Zähleranlage. inkl. Lieferung und Einbau des Leuchtmittels passend zur Leuchte, LED, warmweiß. Die Verlängerung der Beleuchtungsleitung an die vorhandene Allgemeinverteilung zum Anschluss der Leuchten ist in den Einheitspreis mit einzukalkulieren. Zur Befestigung an der Fassade sind geeignete Mittel zu wählen. Hersteller: Gebr. Albrecht GmbH & Co. KG Produkt: Wandleuchte mit Bewegungsmelder inkl. Montageplatte Artikelnr.: 696283 Schutzklasse: IP 44, Fassung: E27 Farbe: Edelstahl mit opalen Glas oder gleichwertig
			Bild	

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
06-03	Außen	Außenleuchte	Standard	Außenleuchte ohne Bewegungsmelder Außenleuchte ohne Bewegungsmelder
			Ausschreibungstext	Lieferung und Montage von Außenleuchten, inkl. Anschluss der Leuchten an die allgemeine Verteilung in der Zähleranlage. inkl. Lieferung und Einbau des Leuchtmittels passend zur Leuchte, LED, warmweiß. Die Verlängerung der Beleuchtungsleitung an die vorhandene Allgemeinverteilung zum Anschluss der Leuchten ist in den Einheitspreis mit einzukalkulieren. Zur Befestigung an der Fassade sind geeignete Mittel zu wählen. Hersteller: Gebr. Albrecht GmbH & Co. KG Produkt: Wandleuchte inkl. Montageplatte Artikelnr.: 696282 Schutzklasse: IP 44, Fassung: E27 Farbe: Edelstahl mit opalen Glas oder gleichwertig
			Bild	
07-01	Sanitäreinrichtung	WC	Standard	Wandtiefspül-WC Ideal Standard CONNECT E
			Farbe	weiß
			Besonderheit	Ohne Spülrand
			Außenmaße (BxTxH)	360x540x360 mm
			Ausschreibungstext	Wandtiefspül-WC Wandtiefspül-WC aus Kristallporzellan. Ohne Spülrand. DIN EN 997. Für Unterputz-Spülkasten mit 4,5/6 Liter Inhalt. Befestigung mit 2 Stockschräuben M12 x 150 mm (K710867) bei Massiv-Mauerstärke von mind. 120 mm oder Tragegerüst bei schwächeren Wänden. Einlauf: hinten Abgang: waagerecht verdeckt Norm: DIN EN 997 CL1-6A/5A, DIN EN 33 Oberfläche: Weiß (Alpin) Außenmaße (BxTxH): 360 x 540 x 360 mm Rückwandbreite: 360 mm Gewicht: 20,6 kg Hersteller: Ideal Standard Serie: Connect E Artikel-Nr.: T365601 oder gleichwertig einschließlich Anschlusstücke, Schallschutzset und Befestigung liefern und montieren
			Bild	

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
07-02	Sanitärereinrichtung	WC Sitz	Standard	WC-Sitz Ideal Standard CONNECT E
			Farbe	weiß
			Maße (BxTxH)	365 x 445 x 50 mm
			Ausschreibungstext	WC-Sitz WC-Sitz Sandwich aus Duroplast. Scharniere aus Edelstahl Farbe: Weiß (Alpin) Maße (BxTxH): 365 x 445 x 50 mm Hersteller: Ideal Standard Serie: Connect E Artikel-Nr.: K863801 oder gleichwertig liefern und montieren
			Bild	
07-03	Sanitärereinrichtung	Betätigungsplatte	Standard	Geberit Betätigungsplatte, für 2-Mengen-Spülung
			Farbe	weiß
			Maße	24,6 cm / 16,4 cm / 1,3 cm
			Ausschreibungstext	Betätigungsplatte Eigenschaften - Betätigung von vorne - Drückerstangen schallgedämmt, werkzeuglose Schnelleinstellung Technische Eigenschaften - Farbe: weiß-alpin - Werkstoffbezeichnung: Kunststoff - Nettogewicht: 0,365 kg - Betätigungskraft (N): < 20 N - B / Breite (cm): 24,6 cm - H / Höhe (cm): 16,4 cm - T / Tiefe (cm): 1,3 cm Fabrikat: Geberit oder gleichwertig liefern und montieren
			Bild	

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
07-04	Sanitärereinrichtung	Waschtisch	Standard	Waschtisch Ideal Standard CONNECT CUBE
			Farbe	weiß
			Außenmaße (BxTxH)	600x460x175 mm
			Innenbecken (BxTxH)	480x280x125 mm
07-05	Sanitärereinrichtung	Handwaschbecken		Waschtisch
			Ausschreibungstext	Waschtisch aus Feinfeuerton. Armaturenbank: 1 Hahnloch mittig durchgestochen. Befestigung mit 2 Stockschräuben M10 x 140 mm. Norm: DIN EN 14688 CL 10, DIN EN 31 Farbe: Weiß (Alpin) Außenmaße (BxTxH): 600 x 460 x 175 mm Innenbecken (BxTxH): 480 x 280 x 125 mm Armaturenbank (BxT): 600 x 120 mm Abstand Mitte Hahnloch / Rückwand: 60 mm Wasserinhalt Innenbecken: 5,5 l Gewicht: 17,5 kg Hersteller: Ideal Standard Serie: Connect Artikel-Nr.: E714101 oder gleichwertig einschließlich Siphon-Eckventile, Schallschutzset, Zubehör und Befestigung liefern und montieren
			Bild / vgl.	
07-05	Sanitärereinrichtung	Handwaschbecken	Standard	Handwaschbecken Ideal Standard CONNECT CUBE
			Farbe	weiß
			Außenmaße (BxTxH)	400x360x160 mm
			Innenbecken (BxTxH)	310x205x110 mm
07-05	Sanitärereinrichtung	Handwaschbecken		Handwaschbecken
			Ausschreibungstext	Handwaschbecken aus Feinfeuerton. Armaturenbank: 1 Hahnloch mittig durchgestochen. Befestigung mit 2 Stockschräuben M10 x 140 mm. Norm: DIN EN 14688 CL 10, DIN EN 31 Farbe: Weiß (Alpin) Außenmaße (BxTxH): 400 x 360 x 160 mm Innenbecken (BxTxH): 310 x 205 x 110 mm Armaturenbank (BxT): 400 x 110 mm Abstand Mitte Hahnloch / Rückwand: 60 mm Wasserinhalt Innenbecken: 1,9 l Gewicht: 10,0 kg Hersteller: Ideal Standard Serie: Connect Artikel-Nr.: E713701 oder gleichwertig einschließlich Siphon-Eckventile, Schallschutzset, Zubehör und Befestigung liefern und montieren
			Bild / vgl.	

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
07-06	Sanitärereinrichtung	Duschwanne	Standard	Bette
			Maße	Länge 75 bis 160 Breite 75 bis 160 Höhe 2,5 bis 7,5
			Farbe	weiß
			Material	glasierter Titan-Stahl
07-07	Sanitärereinrichtung	Badewanne	Ausschreibungstext	Duschwanne Duschwanne aus hochwertigem titanveredelten Stahl / Email mit der Oberflächenveredelung für höchste Stabilität, schlag-, kratz- und abriebfest, farbbeständig, lichtecht, säurebeständig nach DIN EN ISO 28706 Klasse AA, Erdungslasche für Potenzialausgleich nach VDE 0100, Ablauf Durchmesser 52 mm, inklusive schallreduzierender Antidröhn-Matten. inkl. Fußsystem für Duschwanne bspw. 120 x 90 x 2,5 cm bestehend aus Montagerahmen höhenverstellbare Füße Zubehör: Duschwannenablauf mit einem Ablaufloch von d: 90 mm und seitlicher Ablaufstutzen DN 40 und 50, mit Kugelgelenk und verstellbar von 0-15 Grad. Mit Geruchsverschluss zur Reinigung komplett herausnehmbar nach DIN EN 274. Haube zu Duschwannenablauf in Chrom. Einschließlich erstellen einer Abdichtung in erforderlicher Wassereinwirkungsklasse und verschließen der Duschwanne mit zugelassenen Baustoffen nach DIN 18534. liefern und montieren
			Bild	
			Ausschreibungstext	Einbauwanne Einbauwanne aus glasiertem Titan-Stahl mit der Oberflächenveredelung für höchste Stabilität, schlag-, kratz- und abriebfest, farbbeständig, lichtecht, säurebeständig nach DIN EN ISO 28706 Klasse AA, Erdungslasche für Potenzialausgleich nach VDE 0100, Befestigungslaschen für Wannenfüße, Mittelablauf, seitlicher Überlauf; inkl. werkseitig vormontierten, schallreduzierenden Antidröhn-Matten. Badewannenfuß, universell, Dichtsystem für Badewannen. Zubehör: Ab- und Überlaufgarnitur mit einem Ablaufloch von d: 90 mm und seitlicher Ablaufstutzen DN 40 und 50, mit Kugelgelenk und verstellbar von 0-15 Grad. Mit Geruchsverschluss zur Reinigung komplett herausnehmbar nach DIN EN 274. Abdeckungsset in Chrom. Einschließlich erstellen einer Abdichtung in erforderlicher Wassereinwirkungsklasse und verschließen der Badewannenfront, sowie der sichtbaren Kopf- oder Fußteile mit zugelassenen Baustoffen nach DIN 18534. liefern und montieren Alternativ: Nur nach Aufforderung und nach Wahl des AG. Wie zuvor, jedoch Wannenmontage mit Wannenträger: Ausrichten des Poresta-Wannenträgers auf die vorgesehene Position. Zuschneiden des Wannenträgers bei Bedarf, um Rohre, Anschlüsse oder andere Hindernisse zu berücksichtigen. Befestigung des Wannenträgers auf dem Boden mit geeignetem Kleber oder Montageschaum, um eine sichere Verbindung zum Untergrund herzustellen. Sicherstellen, dass der Wannenträger waagrecht ausgerichtet ist. Platzieren der Badewanne oder Duschwanne in den Wannenträger. Überprüfung der Passgenauigkeit und korrekten Ausrichtung der Wanne.
			Bild	

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
07-08	Sanitäreinrichtung	Waschtischarmatur	Standard	Waschtischarmatur Ideal Standard CERAFINE O
			Farbe/ Oberfläche	Chrom
			Gesamte Ausladung	176 mm
			Gesamte Höhe	176 mm
07-09	Sanitäreinrichtung	Handwaschbeckenarmatur		Einhebel-Waschtischarmatur
			Ausschreibungstext	Einhebel-Waschtischarmatur DN 15. Starrer Gussauslauf. Luftsprudler mit Metallring, kurze Bauform und druckunabhängigem Mengenregler 5l/Min. Sockelmaß 50 mm. Metall-Ablaufgarnitur. Ausladung 125 mm. Auslaufhöhe 122 mm. Flexible Anschlussschläuche G3/8. Bedienungshebel aus Metall, mit Rot-/Blau-Markierung auf dem Hebel. Befestigung von unten mit Zentrierdichtung. Durchmesser 28 mm CLICK-Kartusche mit keramischen Dichtscheiben. Kartuschenübersetzung aus Edelstahl. Schwenkbereich 100 Grad. Getestet auf 500.000 Zyklen (1 Zyklus entspricht 11 Hebelbewegungen). Integriertes Fettreservoir (lebensmittelverträglich). Temperaturbeständigkeit bis zu 95 Grad (nicht für den Dauerbetrieb geeignet). Integrierte Heißwassertemperaturbegrenzung. Lebensdauertest EN 817. Geräuschverhalten DIN 4109, Gruppe 1. Farbe / Oberfläche: Chrom Gesamte Ausladung: 176 mm Gesamte Höhe: 176 mm Hersteller: Ideal Standard Serie: Cerafine O Artikel-Nr.: BC699AA oder gleichwertig liefern montieren
			Bild	
07-09	Sanitäreinrichtung	Handwaschbeckenarmatur	Standard	Waschtischarmatur Ideal Standard CERAFINE O
			Farbe/ Oberfläche	Chrom
			Gesamte Ausladung	151 mm
			Gesamte Höhe	138 mm
07-09	Sanitäreinrichtung	Handwaschbeckenarmatur		Einhebel-Waschtischarmatur
			Ausschreibungstext	Einhebel-Waschtischarmatur DN 15. Starrer Gussauslauf. Luftsprudler mit Metallring, kurze Bauform und druckunabhängigem Mengenregler 5l/Min. Sockelmaß 50mm. Metall-Ablaufgarnitur. Ausladung 114 mm. Auslaufhöhe 85 mm. Flexible Anschlussschläuche G3/8. Bedienungshebel aus Metall, mit Rot-/Blau-Markierung auf dem Hebel. Befestigung von unten mit Zentrierdichtung. Durchmesser 28 mm CLICK-Kartusche mit keramischen Dichtscheiben. Kartuschenübersetzung aus Edelstahl. Schwenkbereich 100 Grad. Getestet auf 500.000 Zyklen (1 Zyklus entspricht 11 Hebelbewegungen). Integriertes Fettreservoir (lebensmittelverträglich). Temperaturbeständigkeit bis zu 95 Grad (nicht für den Dauerbetrieb geeignet). Integrierte Heißwassertemperaturbegrenzung. Lebensdauertest EN 817. Geräuschverhalten DIN 4109, Gruppe 1. Farbe / Oberfläche: Chrom Gesamte Ausladung: 151 mm Gesamte Höhe: 138 mm Hersteller: Ideal Standard Serie: Cerafine O Artikel-Nr.: BC698AA oder gleichwertig liefern und montieren
			Bild	

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
07-10	Sanitäreinrichtung	Badearmatur	Standard	Badearmatur Ideal Standard AP CERAFINE O
			Oberfläche	Chrom
			Gesamte Ausladung	170 - 175mm
07-11	Sanitäreinrichtung	Handbrause	Gesamte Höhe	104 mm
			Montage	Die Armatur und die Brausestange sollen idealerweise an einer Wand montiert werden.
			Ausschreibungstext	Badearmatur Einhebel-Badearmatur AP DN 15. Luftsprudler. Rückflussverhinderer DVGW-Eigensicher. Ausladung 153-158 mm. S-Anschlüsse verdeckt und Geräuschgedämpft (verstellbar von 137-163 mm). Bedienungshebel aus Metall. Permanente Rot-/Blau-Markierung auf dem Bedienhebel. Umschaltung automatisch von Brause auf Wanne. Durchmesser 38 mm, Kartusche mit keramischen Dichtscheiben. Kartuschenübersetzung aus Edelstahl. Schwenkbereich 100 Grad. Getestet auf 500.000 Zyklen (ein Zyklus besteht aus insgesamt 11 verschiedenen Hebelbewegungen). Temperaturbeständigkeit bis zu 95 Grad (nicht für den Dauerbetrieb geeignet). Integriertes Fettreservoir (lebensmittelverträglich). Integrierte Heißwassertemperaturbegrenzung und ECO-Funktion. Lebensdauertest EN 817. Geräuschverhalten DIN 4109, Gruppe 1. Oberfläche: Chrom Gesamte Ausladung: 170-175 mm Gesamte Höhe: 104 mm Durchfluss (3 Bar): 20 l Hersteller: Ideal Standard Serie: Cerafine D Artikel Nr.: BC500AA oder gleichwertig liefern und montieren
07-11	Sanitäreinrichtung	Handbrause	Bild	
			Ausschreibungstext	Handbrause M1 Handbrause-Set. 1-Funktionshandbrause, Durchmesser 100 mm. Anti-Kalk-Funktion, aerosolarm. Schwenkbarer Brausehalter. Brauseschlauch Idealflex 1250 mm. Oberfläche: Chrom Durchfluss (3 bar): 8 l Hersteller: Ideal Standard Serie: Idealrain Artikel-Nr.: B9451AA oder gleichwertig liefern montieren
			Bild	

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
07-12	Sanitärereinrichtung	Brausearmatur	Standard	Brausearmatur Ideal Standard AP CERAFINE O
			Oberfläche	Chrom
			Gesamte Ausladung	137-140 mm
			Gesamte Höhe	127 mm
07-12	Sanitärereinrichtung	Brausearmatur	Montage	Die Armatur und die Brausestange sollen idealerweise an einer Wand montiert werden.
			Ausschreibungstext	Brausearmatur Einhebel-Brausearmatur AP DN 15. Rückflussverhinderer DVGW-Eigensicher. S-Anschlüsse verdeckt und geräuschgedämpft (verstellbar von 129-171 mm). Bedienungshebel aus Metall. Permanente Rot-/Blau-Markierung auf dem Bedienhebel. Durchmesser 38 mm, Kartusche mit keramischen Dichtscheiben. Kartuschenübersetzung aus Edelstahl. Schwenkbereich 100 Grad. Getestet auf 500.000 Zyklen (ein Zyklus besteht aus insgesamt 11 verschiedenen Hebelbewegungen). Maximale Temperaturbeständigkeit bis zu 95 Grad C (nicht für den Dauerbetrieb geeignet). Integriertes Fettreservoir (lebensmittelverträglich). Integrierte Heißwassertemperaturbegrenzung und ECO-Funktion. Lebensdauertest EN 817. Geräuschverhalten DIN 4109, Gruppe 1. Farbe / Oberfläche: Chrom Gesamte Ausladung: 137-140 mm Gesamte Höhe: 127 mm Brauseanschluss Durchfluss (3 Bar): 13 l Gewicht: 1,49 kg Hersteller: Ideal Standard Serie: Cerafine O Artikel-Nr.: BC499AA oder gleichwertig liefern und montieren
			Bild	
07-13	Sanitärereinrichtung	Brausekombination	Standard	Brausekombination Ideal Standard IDEALRAIN EVO
			Oberfläche	Chrom
			Montage	Die Armatur und die Brausestange sollen idealerweise an einer Wand montiert werden.
			Ausschreibungstext	Brausekombination Brausekombination 900 mm. 3-Funktionshandbrause, Durchmesser 110 mm (Strahlarten: Regen, Massagestrahl und sanfter Regen). Anti-Kalk-Funktion. Brausestange 900 mm mit schwenkbarem Schieber aus Metall. Wandbefestigung aus Metall. Befestigung zur erleichterten Montage verstellbar. Brauseschlauch Idealflex 1750 mm. Oberfläche: Chrom Durchfluss (3 bar): 8 l Hersteller: Ideal Standard Serie: Idealrain Evo Artikel-Nr.: B2237AA oder gleichwertig liefern und montieren
07-13	Sanitärereinrichtung	Brausekombination	Bild	

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
07-14	Sanitäreinrichtung	Duschtrennwand	Standard	KERMI
			Maße	Länge 75 bis 120 Breite 75 bis 120 Höhe 1800 bis 2000
			Farbe	Aluminium
07-14	Sanitäreinrichtung	Duschtrennwand	Form	bspw.. 90x90x200
			Material	Glas
			Ausschreibungstext	Duschtrennwand Eckeinstieg Duschkabine Eckeinstieg 2- bis 3-teilig (Gleittüren) - Halbteil, kompletter Eckeinstieg besteht aus zwei Halnteilen I2 ED3 Eckeinstieg 2- bis 3-teilig (Gleittüren). Halbteile unterschiedlicher Breite beliebig kombinierbar. Kombination I2 ED3 Eckeinstieg 2- bis 3-teilig (Gleittüren) Halbteil und I2 ED2 Eckeinstieg 2- bis 3-teilig (Gleittüren) Halbteil, bzw. I2 EF2 Eckeinstieg 2- bis 3-teilig (Falttür) Halbteil nicht möglich. Gerahmter Eckeinstieg mit vier Gleittürsegmenten, je nach einer Seite öffnend, mit zwei Festfeldern. Verglasung 3 mm, Einscheiben-Sicherheitsglas nach EN 12150. liefern, montieren und fachgerechte Versiegelung
07-14	Sanitäreinrichtung	Duschtrennwand	Bild	
			Standard	KERMI
			Maße	Länge 80 bis 160 Höhe 1800 bis 2000
07-15	Sanitäreinrichtung	Duschtrennwand	Farbe	Aluminium
			Material	Glas
			Ausschreibungstext	Seitenwand mit Wandprofil Seitenwand mit Wandprofil zur Kombination verschlusseitig mit LI SNR/L-Schwingtür mit Festfeld / LI SFW Schwingtür mit Festfeld. Teilgerahmte Seitenwand. Verglasung mit 5 mm-Einscheiben-Sicherheitsglas nach EN 12150, optional mit Profilen aus hochwertigem eloxierten Aluminium. Verstellmöglichkeit im Wandprofil 25 mm. Durchgehende Magnetleiste. Anforderungen für Spritzwasserprüfung nach DIN EN 14428. Geprüft nach DIN EN 14428 (CE) und PPP 53005 (TÜV/GS). Qualitätssicherungssystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015. Umweltmanagement zertifiziert nach DIN EN 14001:2015. Energiemanagement zertifiziert nach DIN EN 50001:2011. liefern, montieren und fachgerechte Versiegelung
07-15	Sanitäreinrichtung	Duschtrennwand	Bild	

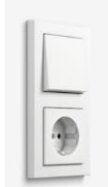
Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
07-16	Sanitärreinigung	Badewannenfaltwand	Standard	KERMI
			Maße	Länge 1000 bis 1500 Höhe 985 bis 1005
			Farbe	Aluminium
			Material	Glas
08-01	Badausstattung	Handtuchstange		Aufsetz Badewannenfaltwand
			Ausschreibungstext	Aufsetz Badewannenfaltwand mit Wandprofil Teilgerahmte Seitenwand. Verglasung mit 5 mm-Einscheiben-Sicherheitsglas nach EN 12150, optional mit Profilen aus hochwertigem eloxierten Aluminium. Verstellmöglichkeit im Wandprofil 25 mm. Durchgehende Magnetleiste. Anforderungen für Spritzwasserprüfung nach DIN EN 14428. Geprüft nach DIN EN 14428 (CE) und PPP 53005 (TÜV/GS). Qualitätssicherungssystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015. Umweltmanagement zertifiziert nach DIN EN 14001:2015. Energiemanagement zertifiziert nach DIN EN 50001:2011. liefern, montieren und fachgerechte Versiegelung
			Bild	
08-01	Badausstattung	Handtuchstange	Standard	Doppel-Handtuchhalter Chrom Ideal Standard IOM
			Maße	Breite: ca. 55 mm Höhe: ca. 80 mm Tiefe: ca. 460 mm
			Material	Chrom
			Befestigung	kleben
08-01	Badausstattung	Handtuchstange	Ausschreibungstext	Handtuchstange Handtuchstange, zweiarmig, Arme einzeln schwenkbar, zur Wandmontage, zum Kleben, chrom, Breite: ca. 55 mm, Höhe: ca. 80 mm, Tiefe: ca. 460 mm liefern und montieren
			Bild	

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
08-02	Badausstattung	Papierrollenhalter	Standard	Papierhalter Chrom Ideal Standard IOM
			Maße	Breite: ca. 140 mm Höhe: ca. 95 mm Tiefe: ca. 80 mm
			Material	Chrom
			Befestigung	kleben
			Ausschreibungstext	Papierrollenhalter Papierrollenhalter, zur Wandmontage, zum Kleben, chrom, Breite: ca. 140 mm, Höhe: ca. 95 mm, Tiefe: ca. 80 mm liefern und montieren
			Bild	
08-03	Badausstattung	Wannengriff	Standard	Wannengriff Chrom Ideal Standard IOM
			Maße	Länge: ca. 350 mm
			Material	Chrom
			Befestigung	kleben
			Ausschreibungstext	Wannengriff Wannengriff, zur Wandmontage, zum Kleben, chrom, Länge ca. 350 mm liefern und montieren
			Bild	
08-04	Badausstattung	Spiegel	Standard	Kristallglas-Wandspiegel
			Maße	Länge 300 bis 1000 Höhe 300 bis 1000
			Material	Glas
			Ausschreibungstext	Kristallglas-Wandspiegel Flächenspiegel Ausstattung rechteckig mit geschliffenen Kanten mit Befestigung liefern und montieren
			Bild	

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
09-01	Heizungstechnik	Heizkörper	Standard	KERMI
			Maße	Höhe 300 bis 900 Länge 600 bis 2000
			Farbe	Weiß
			Material	Stahl
			Montage	Wandhalterungen oder Bohrkonsolen sowie Ausgleichs- und Anschlussstücke
09-02	Heizungstechnik	Heizkörper De- und Remontage	Thermostatventile	Passend zum örtlichen System jedoch mindestens voreinstellbar einschließlich Thermostatkopf
				Flachheizkörper Allgemeine Abreiten Entleerung des Heizungssystems im zu bearbeitenden Bereich. Demontage und Entsorgung der alten Heizkörper und Thermostatventile, Abgabe bestehender Wärmemengenzähler an Personal der BImA, Anpassen der Leitungen, Einbau neuer Ventile bis ¾", Montage der neuen Heizkörper ggf. erneut abhängen für Malerarbeiten und anschließende Remontage, Füllen der Heizungsanlage mit zulässigen Mitteln und Entlüften der gesamten Anlage. Flachheizkörper Profil-Kompakt, lackiert Kompaktheizkörper zweilagig mit einem Konvektor, schmale Ausführung, aus kaltgewalztem Stahlblech nach EN 442-1, mit rückseitig angeschweißten Aufhängelaschen, obere Abdeckung abnehmbar, zwei geschlossenen Seitenteilen Wärmeleistung geprüft nach DIN EN 442, Reg.-Nr. 6R0056 Zweischichtlackierung nach DIN 55900, Herstellung nach EN-ISO 9001, Bauausführung entspricht den BAGUV-Richtlinien. Einschließlich Entleeren des bestehenden Heizungssystems, Demontage der alten Heizkörper, Errichten von neuen Heizkörperanschlüssen (Rohr, Formstücke und Dämmung etc.), Einbau neuer voreinstellbarer Thermostatventile, Befüllen des Heizungssystems. Alle Arbeiten nach allgemein anerkannten Regeln der Technik auszuführen. ggf. Handtuchheizkörper 1800x600 liefern und montieren
			Ausschreibungstext	
			Bild	
09-02	Heizungstechnik	Heizkörper De- und Remontage	Standard	De- und Remontage von neueren Heizkörpern
			Montage	Wandhalterungen oder Bohrkonsolen sowie Ausgleichs- und Anschlussstücke
			Thermostatventile	Passend zum örtlichen System jedoch mindestens voreinstellbar einschließlich Thermostatkopf
				Bestandsheizkörper Allgemeine Abreiten Das Heizungssystem im zu bearbeitenden Bereich ist zu entleeren. Nach der Demontage soll das System mit neuen voreinstellbaren Ventilen bis zu einer Größe von ¾" ausgestattet werden. Anschließend erfolgt die Remontage der Heizkörper, gefolgt vom Befüllen der Heizungsanlage mit zugelassenen Mitteln gemäß den geltenden Normen. Die gesamte Heizungsanlage ist anschließend umfassend zu entlüften. Die Heizkörper sind so zu demontieren, dass eine spätere Remontage problemlos möglich ist. Alle Heizkörper werden vor Ort eingelagert und mit entsprechenden Schutzmitteln versehen. Die Heizkörper sind mit Druckluft und entsprechenden Mitteln zu reinigen. Die Thermostatventile sind durch voreinstellbare Ventile zu ersetzen. Sollten die bestehenden Befestigungen nicht wiederverwendet werden können, sind diese zu erneuern. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Heizkörper wieder montiert.
			Ausschreibungstext	
09-02	Heizungstechnik	Heizkörper De- und Remontage	Bild	

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
09-02-A	Heizungstechnik	Überholungsanstrich Heizkörper	Ausschreibungstext	Abdecken von Böden, Möbeln und angrenzenden Flächen mit Schutzfolie oder Malervlies. Entfernung von Staub, Schmutz und Fett auf den Heizkörpern und Heizungsrohren mittels geeigneter Reinigungsmittel. Anrauen der Oberflächen und zur Entfernung von losem Altanstrich. Sichtprüfung der Heizkörper und Rohre auf Korrosion, Rost oder mechanische Beschädigungen. Beseitigung von Roststellen durch Abschleifen oder chemische Rostentfernung. Auftragen eines geeigneten Rostschutzprimers an allen zuvor gereinigten und rostgefährdeten Stellen. Sicherstellung der Haftung der folgenden Farbschichten durch den Einsatz einer geeigneten Grundierung. Auftrag einer speziellen Heizkörperfarbe (lösemittelfrei oder hitzebeständig) für Rippenheizkörper und Heizungsrohre. Sorgfältiges Arbeiten in den Zwischenräumen der Rippen zur Vermeidung von Farbblasen oder ungleichmäßigen Schichten. Finaler Anstrich in weiß, gleichmäßig aufgetragen. Verwendung von Farben mit hitzebeständigen und emissionsarmen Eigenschaften. Sicherstellung ausreichender Trocknungszeiten zwischen den Anstrichen gemäß den Herstellerangaben. Lüften des Arbeitsbereichs nach Abschluss der Arbeiten. Entfernung aller Abdeckungen und Schutzfolien. Reinigung und ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen gemäß den geltenden Vorschriften.
09-03		Wartung Heizungsanlage	Standard Leistung Brennstoff Zubehör Ausschreibungstext Bild	Wartungsarbeiten 8 bis 32 kW Gas Wartungsset für betroffene Heizungsanlage Wartung von Heizungsanlagen Allgemeine Arbeiten Die Wartung der Heizungsanlage umfasst die fachgerechte Überprüfung, Instandhaltung und Reinigung der gesamten Anlage gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften und Herstellerangaben. Ziel ist die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft, Effizienz und Sicherheit der Heizungsanlage. Prüfung aller sicherheitsrelevanten Bauteile der Anlage, Funktionsprüfung der Regel- und Sicherheitsfunktionen, Dokumentation und Kontrolle der Abgaswege. Reinigung des Brenners und des Wärmetauschers, Entfernung von Ablagerungen und Verunreinigungen im Innenraum der Anlage. Optimierung der Einstellung für Brennstoff-Luftverhältnisse, Überprüfung und ggf. Anpassung der Heizungseinstellungen. Erstellung eines Wartungsberichts, der alle durchgeführten Arbeiten und Testergebnisse dokumentiert. Übermittlung des Wartungsprotokolls an Personal der BImA 
10-01	Sanitärereinrichtung	Vorwandinstallation	Standard Angaben Ausschreibungstext Bild	Geberit GIS Vorwand: Elemente für WC + UP-Spülkasten, Waschtisch + Zählereinheit und Absperrungen, Dusche oder Badewanne Montage: Ständerwerk nach Herstellervorgaben (Schienen, Winkel, Halter, Schallentkopplungen etc.) Installation: Pauschale für Anschluss aller Elemente und Anschluss an Bestandsinstallation. Rohrleitungen im Strangbereich in nicht brennbaren Rohren, Stichleitungen können freigewählt werden. Pauschale für Vorwand Bestehend aus Elementen für WC mit UP-Spülkasten, Waschtisch + Wasserzähleraufnahme (Messeinheit bauseits) und Dusche bzw. Badewanne. Montageschienen, Befestigungsmaterial und weiteres Zubehör. Die Einheiten der Vorwand sind an den Bestand anzuschließen. Die Strangleitungen (Schmutz- und Trinkwasserleitungen) sind in nicht brennbaren Rohren zu verlegen. Das Material für die Stichleitungen kann frei gewählt werden. Falls eine Fortluftleitung im Bestand vorhanden ist, soll hier ein neuer Lüfter verbaut werden. Die Vorwand ist nach erfolgter Installation in Trockenbauweise zu verschließen. Die Arbeiten sind in Form von Bildern zu Dokumentieren. Alle Arbeiten sind nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik auszuführen. 

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
11-01	Warmwassersysteme	Durchlauferhitzer	Standard	Stiebel Eltron
			Farbe	Weiß
			Ausschreibungstext	Warmwassergeräte nach Bedarf Sicherheitsabschaltung: Druckabschaltung, Leistungsregelung: elektronisch, Temperaturanzeige: analog, Energieeffizienzklasse: A, Bedienung: manuell, Nennspannung 400.0 V, Warmwasseranschluss: 1/2 Zoll / Nenndurchmesser kaltes Trinkwasser: 1/2 Zoll, geeignet für Kunststoff-Metallrohre. Fachgerechter Anschluss an Wasser- und Stromnetz, sowie Inbetriebnahme
			Bild	
12-01	Elektro	Installation	Ausschreibungstext	Pauschale für Elektroinstallation Bestehend aus Demontage und fachgerechte Entsorgung der Altgeräte und Altinstallation. Installation von Schalter, Steckdosen und Medienanschlüssen nach der Mindestausstattung DIN 18015-2. Die Installationsgeräte sind komplett mit Unterputzdose, Abdeckrahmen und zugehörigen Oberteilen (z.B. Schalterwippen, TV- und RJ45 Abdeckrahmen etc.) anzubieten. Für die Installationsgeräte ist ein einheitlicher Hersteller zu wählen. Verlegen neuer Leitungen nach DIN 18015-3. Leitungen für Telekommunikations- und Antennenanlagen sind in Leerrohren zu verlegen. Erstellung von Wand- und Deckenschlitzen. Einbau einer neuen Unterverteilung nach nach DIN EN 60670-24 (VDE 0606-24) und DIN 43781 mit 4x12 Teilungseinheiten inkl. aller zugehörigen Sicherungselemente. Die Stromkreise sind in der Unterverteilung auf mindestens zwei Fehlerstromschutzschalter aufzuteilen. Der Überspannungsschutz der bestehenden Anlage ist nach DIN VDE 0100-443 und DIN VDE 0100-534 zu überprüfen. Sollte in der Zähleranlage keiner vorhanden sein, ist in der Unterverteilung der Wohnung ein Kombi-Ableiter vom Typ 2 vorzusehen. Anfertigung der Legende für die Stromkreisaufteilung und ggf. Anschluss an bestehende Hauptzuleitung von der Zähleranlage. Zusätzlich zum Stromkreisverteiler ist ein Kommunikationsverteiler nach DIN 43871 und VDE 0603 inkl. Patchfeld vorzusehen. Netzwerk- und Kabelanschlüsse sind sternförmig über den Multimediaverteiler zu versorgen. Ggf. sind für bauseits gestellte Durchlauferhitzer (18/21/24 kW) und Badlüfter die Zuleitung und der Anschluss vorzusehen. Falls nicht vorhanden, ist im Mieterkeller eine Aufputz-Steckdose zu installieren, welche auf den zugehörigen Mieterzähler angeschlossen werden. Die Beleuchtung im Mieterkeller ist auf LED-Technik umzurüsten. Erstellung eines Prüfprotokolls der Erst- und Wiederholungsprüfung nach DIN VDE 0100-600. Alle Arbeiten sind nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik auszuführen.
			Bild	
12-01-A	Elektro	Erweiterung Steckdosen+ Schalter (VDE DIN 18015/2)	Ausschreibungstext	Erweiterung der Anzahl der Steckdosen gemäß DIN 18015-2 Lieferung und fachgerechter Einbau zusätzlicher unterputz Steckdosen nach den Vorgaben der DIN 18015-2. Ergänzung oder Anpassung der bestehenden Elektroinstallation nach vorheriger Durchführung eines E-Checks. Die genaue Position der Steckdosen erfolgt in Absprache mit dem Bauherrn bzw. gemäß Planvorgabe. Etwaige Anpassungen der Leitungslängen oder Verlegung zusätzlicher Leitungen inkl. Schlitzarbeiten sind mit einzukalkulieren.
			Bild	

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
12-01-B	Elektro	Austausch von Schaltern und Steckdosen	Standard	Gira System
			Farbe	Reinweiß, glänzend
			Material	Kunststoff
			Ausschreibungstext	Schalter und Steckdosen Funktionen Schalter, Taster und SCHUKO-Steckdosen zur Unterputz-Installation in trockenen Räumen gemäß IP 20 Farbe: reinweiß Rahmen 1 fach = H 80,7 x B 80,7 x T 11,4 mm Rahmen 2 fach H 80,7 x B151,8 x T 11,4 mm Rahmen 3 fach H 80,7 x B 223,3 x T 11,4 mm Schalter: Wippe mit geschlossener Oberfläche aus Kunststoff, reinweiß, als Abdeckung für Unterputz-Ausschalter, Wechselschalter, Kreuzschalter sowie Taster Steckdosen: Steckdoseneinsatz, 2-polig, aus Kunststoff, reinweiß Die Schalter/Steckdosen werden in den Innenräumen vorgesehen. Auf Balkonen/Terrassen ist die Unterputzsteckdose mit einem geeigneten Dichtungsset und Klappdeckel vorzusehen um eine Schutzklasse von IP44 zu erreichen. Hersteller: Gira Typ: System 55 oder gleichwertig liefern und montieren
			Bild	
12-02	Elektro	Installation WBS 70	Ausschreibungstext	Pauschale für Elektroinstallation WBS 70 Die Leistungen umfassen die Demontage und fachgerechte Entsorgung der Altgeräte sowie der Altinstallation. Anschließend erfolgt die Installation von Schaltern, Steckdosen und Medienanschlüssen gemäß der Mindestausstattung nach DIN 18015-2. Die Installationsgeräte sind vollständig mit Aufputz-Dosen, Abdeckrahmen und zugehörigen Oberteilen (z.B. Schalterwippen, TV- und RJ45-Abdeckrahmen) anzubieten. Dabei ist für alle Installationsgeräte ein einheitlicher Hersteller zu wählen. Die Verlegung der neuen Leitungen erfolgt nach DIN 18015-3. Alle Schwach- und Starkstromleitungen werden in Fußboden- oder Brüstungskanälen verlegt. In den Leitungsführungskanälen sind Schwach- und Starkstromleitungen mittels Trennsteg zu trennen. Des Weiteren ist eine neue Aufputz-Unterverteilung nach DIN EN 60670-24 (VDE 0606-24) und DIN 43781 mit einer 4x12-Teilungseinheit einzubauen, einschließlich aller zugehörigen Sicherungselemente. Die Stromkreise sind in der Unterverteilung auf mindestens zwei Fehlerstromschutzschalter aufzuteilen. Der Überspannungsschutz der bestehenden Anlage ist gemäß DIN VDE 0100-443 und DIN VDE 0100-534 zu überprüfen. Sollte in der Zähleranlage kein Überspannungsschutz vorhanden sein, ist ein Kombi-Ableiter vom Typ 2 in der Unterverteilung der Wohnung vorzusehen. Eine Legende für die Stromkreisaufteilung ist zu erstellen, und ggf. ein Anschluss an die bestehende Hauptzuleitung von der Zähleranlage vorzunehmen. Zusätzlich zur Stromkreisverteilung ist ein Aufputz- Kommunikationsverteiler nach DIN 43871 und VDE 0603 inkl. Patchfeld vorzusehen. Netzwerk- und Kabelanschlüsse sind sternförmig über den Multimediaverteiler zu versorgen. Für bauseits gestellte Durchlauferhitzer (18/21/24 kW) und Badlüfter sind die Zuleitungen und Anschlüsse bereitzustellen. Falls im Mieterkeller keine Aufputz-Steckdose vorhanden ist, ist diese zu installieren und an den zugehörigen Mieterzähler anzuschließen. Darüber hinaus ist die Beleuchtung im Mieterkeller auf LED-Technik umzurüsten. Es ist ein Prüfprotokoll für die Erst- und Wiederholungsprüfung nach DIN VDE 0100-600 zu erstellen. Alle Arbeiten sind gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik auszuführen.

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
12-02-A	Elektro	Erweiterung Steckdosen+ Schalter WBS 70 (VDE DIN 18015/2)	Ausschreibungstext	Erweiterung der Anzahl der Steckdosen gemäß DIN 18015-2 bei WBS 70 Lieferung und fachgerechter Einbau zusätzlicher unterputz Steckdosen nach den Vorgaben der DIN 18015-2. Ergänzung oder Anpassung der bestehenden Elektroinstallation nach vorheriger Durchführung eines E-Checks. Die genaue Position der Steckdosen erfolgt in Absprache mit dem Bauherrn bzw. gemäß Planvorgabe. Etwaige Anpassungen der Leitungslängen oder Verlegung zusätzlicher Leitungen sind mit einzukalkulieren und erfolgen im Brüstungs- oder Fussbodenkanal. Schalter und Steckdosen sind so auszuwählen, dass die mit den vorgesehenen Leitungsführungskanälen kompatibel sind.
			Bild	
12-02-B	Elektro	Austausch von Schaltern und Steckdosen WBS 70	Standard	Gira System
			Farbe	Weiß
			Material	Kunststoff
			Ausschreibungstext	Schalter und Steckdosen Aufputz WBS 70 Funktionen Schalter, Taster und SCHUKO-Steckdosen zur aufputz-Installation in trockenen Räumen gemäß IP 20 Farbe: reinweiß Rahmen 1 fach = H 80,8 x B 80,8 x T 59,2 mm Rahmen 2 fach H 80,8 x B 151,9 x T 59,2,4 mm Rahmen 3 fach H 80,8 x B 223,3 x T 59,2 mm Schalter: Wippe mit geschlossener Oberfläche aus Kunststoff, reinweiß, als Abdeckung für Aufputz-Ausschalter, Wechselschalter, Kreuzschalter sowie Taster Steckdosen: Steckdoseneinsatz, 2-polig, aus Kunststoff, reinweiß Die Schalter/Steckdosen werden in den Innenräumen vorgesehen. Auf Balkonen/Terrassen ist die Aufputzsteckdose mit einem geeigneten Dichtungsset und Klappdeckel vorzusehen um eine Schutzklasse von IP44 zu erreichen. Hersteller: Gira Typ: System 55 oder gleichwertig liefern und montieren
			Bild	
12-03	Elektro	Fassung + Leuchtmittel	Ausschreibungstext	Liefen, montieren und anschließen von E27-Bauffassungen mit zugehörigen LED-Leuchtmitteln an vorhandene Elektroinstallation in jedem Raum. Bauffassung: Standard E27 Leuchtmittel: LED-Leuchtmittel neutralweiß (4000K) Leistung: 12W Einbauort: Wand- oder Deckenmontage
			Bild	
12-04	Elektro	E-Check	Ausschreibungstext	Durchführung eines E-Checks gemäß DGUV Vorschrift 3 und DIN VDE 0100/0105 zur Prüfung der elektrischen Anlage und Geräte in einer Wohnung inkl. Dokumentation der Messergebnisse und Erstellung einer Mängelliste und Fotodokumentation.

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
12-05	Elektro	Feininstallation UV	Standard	Hager Unterputzverteiler 48TE
			Farbe	Reinweiß
			Material	Kunststoff
			Ausschreibungstext	Unterverteilung Kleinv. Volta 4x12PLE IP30 Tür Installationskleinverteiler aus Kunststoff, nach DIN VDE 60670-24 und DIN 43871, geeignet zum Einsatz in Wohngebäuden nach DIN 18015. Zum Einbau von Geräten bis 63 A mit 70 mm Einbautiefe nach Maßnorm DIN 43880, Bemessungsspannung 400V/50Hz. Schutzart IP30, Schutzklasse II schutzisoliert. Nach den örtlichen Gegebenheiten ist ein Unter-, Aufputz oder Hohlwandverteiler vorzusehen. Hersteller: Hager oder gleichwertig liefern, montieren und betriebsbereit anschließen
Bild				
12-06	Elektro	Feininstallation Multimedia	Standard	Hager Multimediaverteiler 48TE
			Farbe	Reinweiß
			Material	Kunststoff
			Ausschreibungstext	Multimediaverteiler Multimedia, volta, , 4-reihig, mit geschlitzter Stahlblechtür Installationskleinverteiler aus Kunststoff, nach DIN VDE 61439-3, geeignet zum Einsatz in Wohngebäuden nach DIN 18015 und zum Einbau von schutzisolierten VDI Komponenten. Schutzart IP30, Schutzklasse II schutzisoliert. Nach den örtlichen Gegebenheiten ist ein Unter-, Aufputz oder Hohlwandverteiler vorzusehen Hersteller: Hager oder gleichwertig liefern, montieren und betriebsbereit anschließen
Bild				
13-01	Reinigung	Bauendreinigung	Ausschreibungstext	Entfernung von Bauschutt, Verpackungsmaterialien, Staub und groben Verschmutzungen. Entsorgung der Abfälle gemäß den geltenden Umwelt- und Entsorgungsrichtlinien. Reinigung aller Bodenbeläge (z. B. Fliesen, Parkett, Teppich) von Staub, Flecken und sonstigen Verschmutzungen. Feuchtreinigung oder maschinelle Reinigung je nach Bodenart. Beseitigung von Staub, Farbspritzern oder anderen Rückständen. Reinigung von Fliesenwänden, gestrichenen Flächen und anderen Oberflächen. Reinigung von Glasflächen (innen und außen) einschließlich Entfernung von Aufklebern, Schutzfolien oder Farbspritzern. Säuberung der Fensterrahmen, -bänke und -dichtungen. Reinigung von Türflächen, Kanten und Rahmen von Staub, Farbe oder Kleberesten. Reinigung von Sanitärkeramik (Waschbecken, Toiletten, Duschen, Badewannen). Küchenbereiche (falls vorhanden): Reinigung von Arbeitsflächen, Schränken und Geräten, Entfernung von Aufklebern, Schutzfolien und Verpackungen. Reinigung von Verschmutzungen an Schaltern, Steckdosenabdeckungen und Heizkörpern.

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
13-02	Reinigung	Intensivreinigung	Ausschreibungstext	Prüfung der Oberflächen: Begutachtung der Fenster und Profile auf Beschaffenheit, Art und Grad der Verschmutzung. Auswahl der geeigneten Reinigungsmittel und -methoden entsprechend den Materialien (z. B. Glas, Kunststoff, Aluminium). Entfernung von Aufklebern und Kleberückständen: Einsatz geeigneter Werkzeuge zur schonenden Entfernung der Aufkleber. Anwendung spezieller Lösungsmittel zur Entfernung hartnäckiger Klebereste ohne Beschädigung der Glasoberfläche. Entfernung von Nikotin- und Verfärbungsrückständen: Reinigung der Fensterrahmen und -profile (innen und außen) sowie ggf. Fensterbänke mit geeigneten Reinigungsmitteln (z. B. Kunststoffreiniger oder Speziallösungen gegen Vergilbungen). Nachbereitung des Arbeitsbereichs: Entfernung von Schutzmaterialien und Reinigung des Arbeitsbereichs. Entsorgung der verwendeten Reinigungsmittel und Hilfsmaterialien gemäß den geltenden Umweltvorschriften.
14-01	Ausstattung	Einbauschränk überarbeiten	Standard	Einbauschränk überarbeiten (lackieren)
			Ausschreibungstext	Abdecken angrenzender Flächen (z. B. Wände, Bodenbeläge) mit Folien oder Malerband. Prüfung der Holz-Sockelleisten auf Schäden wie Kratzer, Dellen, Risse oder lose Teile. Identifikation der bestehenden Beschichtung (z. B. Lack, Lasur, Farbe) zur Auswahl der passenden Vor- und Endbehandlung. Ausbesserung von Rissen oder Beschädigungen mit geeignetem Holzkitt, abgestimmt auf die Holzart und die spätere Beschichtung. Schleifen und Nacharbeiten bei Unebenheiten oder alten Farbbrechen. Reinigung der Sockelleisten, um Staub, Fett und Schmutz zu entfernen. Anschleifen der Oberfläche zur Sicherstellung der Haftung des neuen Anstrichs. Entfernen von lose sitzenden Altanstrichen (falls erforderlich). Auftragen einer Holzgrundierung, abhängig von der Art des Holzes und der Endbeschichtung. Auftragen eines deckenden oder lasierenden Anstrichs (z. B. wasserbasierter Lack, lösemittelhaltiger Lack oder Holzlasur). Farbe weiß. Durchführung von mindestens zwei Anstrichen, mit Zwischenschliff bei Bedarf.
14-02	Ausstattung	Einbauschränk zurückbauen	Standard	Einbauschränk zurückbauen
			Ausschreibungstext	Lösen aller sichtbaren Verbindungen (Schrauben, Dübel, Klebeverbindungen). Abnehmen von Fronten, Türen, Regalböden, Blenden und anderen Bauteilen. Fachgerechtes Entfernen von Ankerpunkten oder Befestigungen in Wänden, Böden oder Decken. Bei Bedarf: Einsatz von Spezialwerkzeug zur Entfernung besonders fester Verbindungen. Zerlegen großer Bauteile zur leichteren Handhabung. Vermeidung von Beschädigungen an angrenzenden Bauteilen wie Wandflächen, Bodenbelägen, Decken oder anderen Möbelstücken. Fachgerechte Entsorgung aller anfallenden Materialien gemäß den geltenden Abfallrichtlinien.
14-03	Ausstattung	Durchreiche zurückbauen	Standard	Durchreiche zurückbauen
			Ausschreibungstext	Abdecken und Schutz umliegender Bereiche mit Schutzfolien oder Abdeckmaterialien. Sichtprüfung der Durchreiche hinsichtlich Material, Größe und Verbindungen zur Wand. Berücksichtigung von elektrischen Leitungen, Verankerungen oder weiteren Einbauten in der Nähe. Lösen und Entfernen aller Rahmen, Verkleidungen, Abdeckungen und anderer Einbauteile. Herausnehmen von Glaselementen, falls vorhanden, unter Berücksichtigung der Bruchsicherheit. Entfernen des bestehenden Wandausschnitts und Vorbereitung für den Verschluss. Einsetzen einer Unterkonstruktion oder Stützelemente, falls erforderlich. Verschließen der Öffnung mit passendem Material (z. B. Gipskartonplatten, Mauerwerk). Verspachteln und Glätten der Fugen sowie der Übergänge zur bestehenden Wand. Fachgerechte Entsorgung aller anfallenden Materialien gemäß den geltenden Abfallrichtlinien.

Pos.	Mittlerer Standard, Version 3 vom 10.12.2024			
	Objekt	Produkt	Differenzierung	Beschreibung
14-04	Ausstattung	Einbauküche/Küchenelemente zurückbauen	Standard	Einbauküche/Küchenelemente zurückbauen und entsorgen
			Ausschreibungstext	Schutzmaßnahmen für Boden und Wänden durch Abdeckmaterialien (z. B. Malervlies, Folien). Entfernen oder Schützen empfindlicher Gegenstände im Arbeitsbereich. Sichtprüfung der Küche und ihrer Verankerungen an Wänden, Böden und Decken. Identifikation und Sicherung aller Wasser-, Strom- und Gasanschlüsse (falls vorhanden). Sicherstellen der Trennung von Wasserleitungen, Stromleitungen und eventuell vorhandenen Gasleitungen. Absperrung von Wasser und Gas. Lösen und Entfernen aller Küchenmodule wie Oberschränke, Unterschränke, Arbeitsplatten und Fronten. Herausnehmen von Verblendungen, Abdeckungen und Sockelleisten. Fachgerechter Ausbau von Elektrogeräten (z. B. Herd, Kühlschrank, Geschirrspüler) unter Berücksichtigung der Sicherheitsvorschriften. Demontage von Armaturen, Spüle und sonstigen Installationen. Entfernen aller Wandbefestigungen wie Schrauben, Halterungen und Dübel. Glätten und Reinigen der betroffenen Wand- und Bodenflächen. Trennung der abgebauten Materialien nach Art (z. B. Holz, Metall, Kunststoff). Sicherer Abtransport der entfernten Küchenelemente. Fachgerechte Entsorgung gemäß den geltenden Abfallvorschriften, inklusive Recycling der verwertbaren Materialien.

Pos.	mittlerer Standard		
	Objekt	Produkt	Beschreibung
	Ergänzende Regelungen für Ausbaustandard • Der Baustellenlärm und die Staubentwicklung dürfen die gesetzlichen Grenzwerte und ggf. ortsspezifische Regelungen (z.B. Ruhezeiten) nicht überschreiten. Lässt sich eine erhebliche Belastung im Arbeitsablauf nicht vermeiden, ist dies der Auftraggeberin rechtzeitig, zumindest eine Woche im Voraus, anzuzeigen und mit ihr abzustimmen, damit die Anwohner vorab informiert werden können. • Sollte ein Gebäude während der Baumaßnahme teilweise bewohnt sein, so sind angrenzende Bereiche wie Flure, Keller und andere Nebenräume besonders vor Verschmutzung zu schützen und täglich besenrein zu hinterlassen. Außerdem ist zu gewährleisten, dass die anderen Wohnungen im Gebäude während der Baumaßnahme vollständig nutzbar bleiben. • Zum Abschluss der Arbeiten je Wohnung hat eine gründhafte Reinigung der Räumlichkeiten zu erfolgen (Bauendreinigung inklusive Glasreinigung). Darin eingeschlossen sind auch gemeinschaftlich genutzte Treppenträume und Flure, die zur Erschließung der Wohnung genutzt wurden. • Darüber hinaus sind alle Räume prinzipiell mit Fassung und Leuchtmittel auszustatten. • Der Baufortschritt ist durch eine Fotodokumentation festzuhalten. • Über den Baufortschritt ist ein Bautagebuch zu führen. Das Bautagebuch ist auf Verlangen der Auftraggeberin vorzulegen. • Die Koordination der Gewerke obliegt dem Auftragnehmer. • Für den Einzelabruf (Sprint) erhält der Unternehmer von der Auftraggeberin einen Bestellschein mit einer Bestellnummer pro Wohnung, welche er bei der Abrechnung seiner Leistung als Bezug anzugeben hat. • Der Zugang zur Wohnung erfolgt über eine von der Auftraggeberin bereitgestellte Bauschließung. Eventuell bereitgestellte Schlüssel sind nach Abschluss der Arbeiten an die Auftraggeberin zurückzugeben (Übergabeprotokoll). • Die Baustelle ist täglich besenrein zu säubern. Der anfallende Abfall ist außerhalb der Baustelle entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen (siehe insbesondere Formblatt VHB 241 "Abfall"). • Der Arbeitsplatz ist so aufzuräumen, dass niemand durch Materialien, Werkzeuge usw. behindert oder gefährdet wird. Durch den Auftragnehmer verschmutzte Straßen sind regelmäßig zu säubern. • Verkehrs-, Flucht-, und Rettungswege sind ständig freizuhalten. • Brennbare Abfälle sind täglich von der Baustelle zu entfernen oder gesichert unterzubringen. Verbrennen von Materialien ist verboten. • Ein Bauschild ist anzubringen, das Angaben über Firma und Telefon enthält. • Der Arbeitsplatz ist durch den Auftragnehmer nach Arbeitsende abzusperren. • Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ständig einen deutschsprachigen Polier auf der Baustelle zu beschäftigen, um die Kommunikation zwischen Auftragnehmer und Auftraggeberin zu gewährleisten. • Dokumentation - Die Dokumentationsunterlagen sind Teil der Leistung des Auftragnehmers. Nach Abschluss der Arbeiten sind alle erforderlichen Dokumentationsunterlagen in einfacher Ausführung und digital zu übergeben. - Folgende Dokumentationsunterlagen sind zu liefern: - Werkszeichnungen - Ausführungsaufmaß - Fotodokumentation - Fachunternehmererklärung - Fabrikats- und Produktnachweise - Entsorgungsnachweise - Dokumente über erfolgte Anmeldungen - Nachweis über angewendete Arbeitsverfahren - Auflistung verwendete Geräte - Auflistung eingesetzte Schutzmaßnahmen - Bestätigung über die Einhaltung der erforderlichen Schutzmaßnahmen - Messprotokolle - ggf. Datenblätter, Bescheinigungen, Qualifikationsnachweise zu den oben genannten. - ggf. Zulassungen/ bauaufsichtliche Prüfzeugnisse - ggf. Eintragung Präqualifikationsverzeichnis - ggf. Prüfberichte - ggf. Montageanleitungen - ggf. Bedienungsanleitungen - ggf. Pflegeanleitungen • Die Abgabe der Dokumentationsunterlagen muss bis spätestens zur Abnahme erfolgen. Liegt die Dokumentation bis dahin nicht vollständig vor, wird die Abnahme nicht erteilt. Die Leistung des Auftragnehmers gilt erst bei Vorliegen der vollständigen Dokumentation bei der Auftraggeberin als vollständig. Erst dann besteht die Berechtigung zur Stellung der Schlussrechnung durch den Auftragnehmer. • Es dürfen nur Holzprodukte verwendet werden, die nachweislich aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammen. Sollte der Materialwert der eingesetzten Holzprodukte mindestens 2.000 Euro ohne Umsatzsteuer betragen, so ist ein Nachhaltigkeitsnachweis gemäß Formblatt VHB 248 "Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten" bei Anlieferung des Holzes/ der Holzprodukte auf der Baustelle, spätestens vor dem Einbau der Holzprodukte vorzulegen.		